



## **MAGAZIN FÜR ANALOGES HiFi & VINYL-KULTUR**

**Auch die renommierte deutsche Fachzeitschrift "LP" zeigte sich in der Ausgabe 4/2013 von der hörbaren und messbaren Wirkung des PMR beeindruckt:**

„Was also ist der „Passive-Multivokal-Resonator“? Es handelt sich um eine aus Glockenbronze gegossene Schale, die ein Fachbetrieb Unikat um Unikat für HighendNovum fertigt. Unikate deswegen, weil für jedes Exemplar eine neue Gussform angefertigt werden muss.“

„Erstens: Der PMR hat eine messbare Wirkung.  
Zweitens: Der PMT arbeitet relativ breitbandig.

„...neben seinen Hauptresonanzen strahlt er in einem recht breiten Bereich, vor allem im Mittelton, recht gleichmäßig Schallenergie ab. Insofern kann der immer wieder beschriebene subjektive Eindruck, dass der PMR die Stimmwiedergabe zugute kommt, hier gestützt werden.“

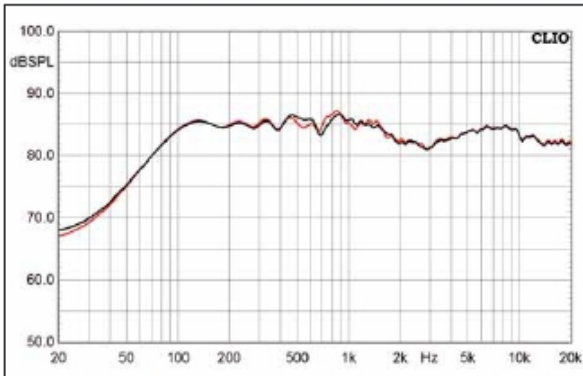
„Drittens: Der PMR bündelt. Winkelmessungen ergeben, dass der Resonator durch seine Bauform eine bevorzugte Abstrahlrichtung hat.“

„Was gut funktioniert: Ortung. Sollte man allgemein mit der Mittenortung der eigenen Anlage nicht zufrieden sein, ist die Positionierung in der Mitte zwischen den beiden Lautsprechern. Dadurch wird ein vorher zu diffuses Klangbild klar fokussiert. Gleiches gilt für die Korrektur einer vorher unausgewogenen Rechts-Links Balance, bei der man den PMR auf die schwächere Seite rückt.“

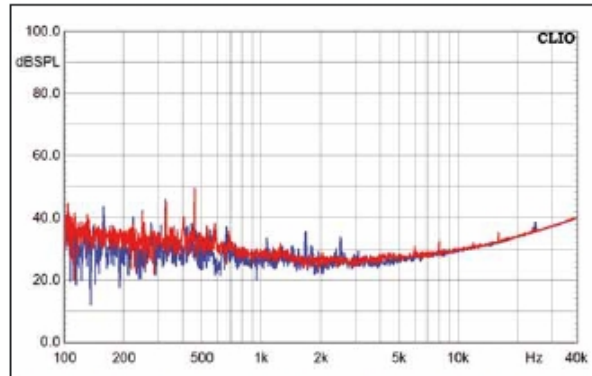
„Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der PMR nachweislich einen hörbaren Effekt hat. Er kann dabei natürlich nicht eine sorgfältig zusammengestellte Anlage...ersetzen, andererseits...deutliche Verbesserungen erreichen.“

*Thomas Schmidt, LP*

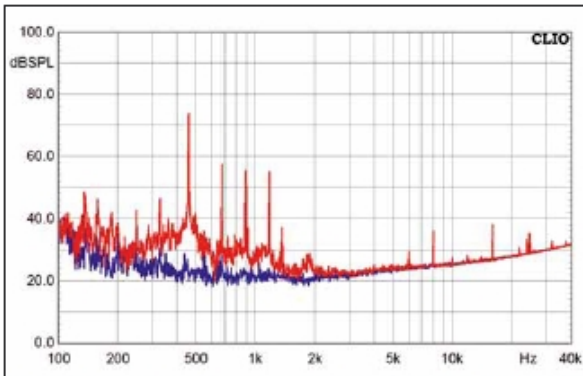
# PMR MESSDATEN:



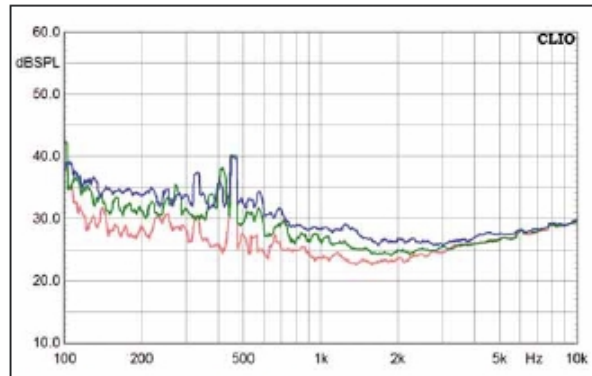
Bei der vergleichenden Frequenzgangmessung mit und ohne PMR zeigen sich Veränderungen vor allem in Nähe der Resonanzfrequenz



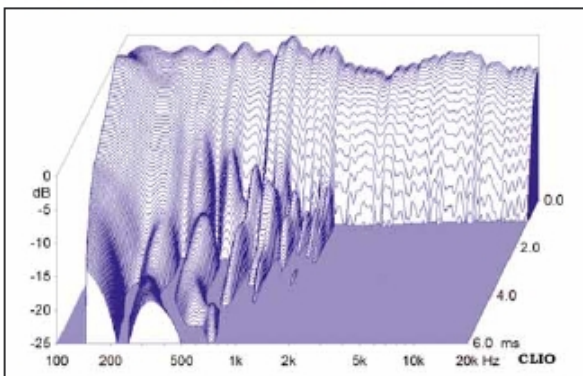
Nach einer relativ leisen Beschallung mit rosa Rauschen ist der Effekt deutlich geringer, aber immer noch messbar



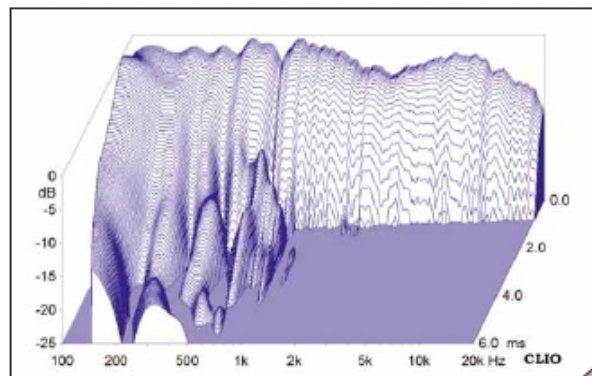
Gegenüber der Messung des Raums bei Stille zeigt der angeschlagene PMR Obertöne, aber auch eine recht gleichmäßige Schallabstrahlung zwischen 200 und 3000 Hertz



Die Messungen auf Achse, unter 15 und unter 30 Grad zeigen deutlich die Richtwirkung des PMR



Mit PMR ist das Ausklingverhalten der Box etwas ausgeprägter, wirkt aber deutlicher nach Harmonischen sortiert



Demgegenüber zeigt das Diagramm ohne PMR etwas weniger Nachschwingen, das aber ungeordneter aussieht